



Halbjahresbericht 2015

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 45 Ländern knapp 200 Onlineshops, darunter [ReifenDirekt](#) in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von [Tirendo](#), die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 42.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.500 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	250,2	226,1	+10,7
Gesamtleistung	Mio. €	258,9	232,2	+11,5
Bruttomarge ¹	%	23,1	24,8	–1,7
Rohhertrag ²	Mio. €	57,8	56,1	+3,1
EBITDA	Mio. €	6,6	6,2	+6,4
EBITDA margin	%	2,6	2,7	–0,1
EBIT	Mio. €	1,4	2,1	–32,3
Periodenüberschuss	Mio. €	0,7	–0,2	–507,4
Ergebnis je Aktie ³	€	0,06	–0,02	–505,4
Bilanzsumme	Mio. €	180,8	207,2	–12,7
Vorräte	Mio. €	74,9	109,2	–31,4
Investitionen ⁴	Mio. €	1,2	0,4	+175,8
Capital Employed ⁵	Mio. €	62,5	68,3	–8,5
Return on Capital Employed ⁶	%	2,2	3,0	–0,8
Eigenkapital	Mio. €	48,3	46,8	+3,1
Eigenkapitalquote	%	26,7	22,6	+4,1
Eigenkapitalrendite	%	1,5	–0,4	+1,9
Liquidität ⁷	Mio. €	15,8	7,1	+121,1
Operativer Cashflow	Mio. €	–22,8	–9,5	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	–24,0	–10,0	

(1) Rohhertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohhertrag ohne sonstige betriebliche Erträge

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – Cashflow aus Investitionstätigkeit

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 14 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 20 Konzernanhang der Delticom AG
- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 26 Bescheinigung des Abschlussprüfers

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

5 Ergebnisentwicklung

7 Finanz- und Vermögenslage

7 Bilanz

9 Cashflow

9 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

11 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen Nach einem schwachen Jahresauftakt schreitet die globale Erholung weiter nur in mäßigem Tempo voran. Neben den USA und China hat sich die Konjunktur auch in zahlreichen Schwellenländern jüngst abgekühlt. Ungeachtet der Schuldenkrise in Griechenland konnte die Wirtschaft in der Eurozone zuletzt weiter an Schwung gewinnen. Obwohl sich die Situation in den vergangenen Monaten leicht verbesserte, ist die Arbeitslosigkeit im Währungsraum noch immer hoch. Das Gefälle zwischen den Mitgliedsländern bleibt groß. Vielerorts verharrt die Konsumstimmung weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Mit der Frühjahrsbelebung hat sich der Arbeitsmarkt hierzulande weiter positiv entwickelt. Der private Konsum stellt nach wie vor eine wesentliche Stütze der deutschen Wirtschaft dar. Die Sorge um Griechenland und die schwächere Entwicklung außerhalb Europas drücken allerdings zunehmend auf die Stimmung, sowohl unter den Verbrauchern als auch bei den Unternehmern.

Entwicklung des Reifenmarktes Nach einem schwachen Jahresauftakt, konnte das Ersatzreifengeschäft auch im zweiten Quartal nicht an das Vorjahr anknüpfen. Gemäß aktueller Zahlen der Branchenverbände wurden hierzulande in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1,6 % weniger Ersatzreifen vom Handel an die Verbraucher abgesetzt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Konzern Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 250,2 Mio. €, eine Steigerung um 10,7 % nach 226,1 Mio. € im Vergleichszeitraum.

E-Commerce Der Umsatz im E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 191 Onlineshops um 11,3 % von 221,4 Mio. € auf 246,5 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 98,5 %, im Vergleich zu 98,0 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Kundenzahlen Insgesamt konnten im H1 15 492 Tausend Neukunden (H1 14: 469 Tausend, +4,8 %) gewonnen werden. Delticom hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 die Methodik zur Ermittlung der Kundenzahlen verändert. Der Vorjahreswert weicht dementsprechend von der Zahl im Halbjahresbericht 2014 ab. Solche Kunden, die im H1 15 sowohl bei Delticom als auch bei Tirendo erstmals gekauft haben,

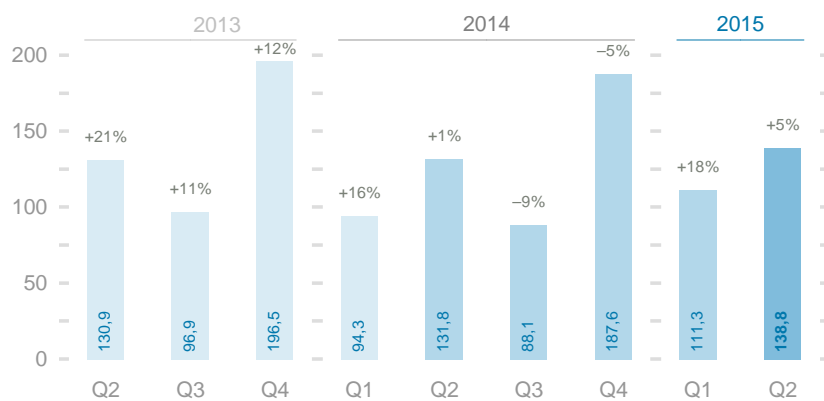
werden nicht doppelt geführt. Im Berichtszeitraum haben zudem 488 Tausend Bestandskunden (H1 14: 404 Tausend, +20,6 % - Ermittlung nach neuer Methodik) zum wiederholten Mal ihre Reifen von der Delticom-Gruppe gekauft.

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Insgesamt erzielte Delticom im ersten Quartal Umsätze in Höhe von 111,3 Mio. € (Q1 14: 94,3 Mio. €), ein Plus von 18,1 %.

Im zweiten Quartal erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 138,8 Mio. € (Q2 14: 131,8 Mio. €, +5,3 %). Im Geschäftsbereich E-Commerce stieg der Umsatz im abgeschlossenen Quartal um 6,2 % auf 137,6 Mio. €.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 48 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 194,8 Mio. € (+11,2 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 15 ein Umsatz von 55,4 Mio. € (+8,7 %).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	H1'15	%	+	H1'14	%	+	H1'13	%
Umsatz	250.167	100,0	10,7	226.066	100,0	6,5	212.207	100,0
Regionen								
EU	194.773	77,9	11,2	175.125	77,5	10,7	158.128	74,5
Rest	55.394	22,1	8,7	50.941	22,5	-5,8	54.080	25,5

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand	Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 192,3 Mio. € (H1 14: 170,0 Mio. €, +13,2 %).
Personalaufwand	Zum Stichtag 30.06.2015 waren insgesamt 143 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 152 Mitarbeiter (H1 14: 271). Der Personalaufwand belief sich auf 4,5 Mio. € (H1 14: 7,7 Mio. €). Der Rückgang um 41,4 % geht im Wesentlichen mit der deutlichen Reduzierung des Personalbestands bei Tirendo einher. Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtszeitraum 1,8 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, H1 14: 3,4 %).
Transportkosten	Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Der Anstieg von 19,8 Mio. € um 21,2 % auf 24,0 Mio. € geht im Wesentlichen mit dem Länder-Mix im Umsatz und dem höheren Geschäftsvolumen einher. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 9,6 % (H1 14: 8,8 %).
Kosten der Lagerhaltung	Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten stieg im Berichtszeitraum von 3,5 Mio. € im Vorjahr um 9,5 % auf 3,9 Mio. €. Der Anstieg resultiert aus vorbereitenden Maßnahmen zur Schließung eines Lagers zum Ende des laufenden Geschäftsjahres im Zuge weiterer Logistikoportimierungen. Die direkten Kosten der Lagerhaltung beliefen sich auf 2,2 Mio. €, nach 2,1 Mio. € im H1 14 (+8,0 %).
Marketing	Der Marketingaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 10,6 Mio. € (H1 14: 11,6 Mio. €). Der Rückgang um 7,9 % geht im Wesentlichen mit der Optimierung des Marketing-Mixes innerhalb der Delticom-Gruppe einher. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 4,3 % (H1 14: 5,1 %).
Abschreibungen	Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum von 4,1 Mio. € um 25,8 % auf 5,2 Mio. € an. Delticom wird ein Lager zum Jahresende schließen. Der Anstieg der Abschreibungen auf Sachanlagen im H1 15 um 66,9 % auf 2,0 Mio. € (H1 14: 1,2 Mio. €) begründet sich durch eine außerplanmäßige Abschreibung der an diesem Lagerstandort bisher eingesetzten Sorter und Verpackungsmaschinen.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge	Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 23,1 %, nach 24,8 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für Q2 15 belief sich die quartalsweise Bruttomarge auf 24,0 % (Q2 14: 25,1 %).
Sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 42,4 % auf 8,7 Mio. € (H1 14: 6,1 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 2,4 Mio. € um Gewinne

aus Währungskursdifferenzen (H1 14: 1,1 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im H1 15 2,8 Mio. € (H1 14: 1,0 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf –0,4 Mio. € (H1 14: 0,2 Mio. €).

Rohhertrag

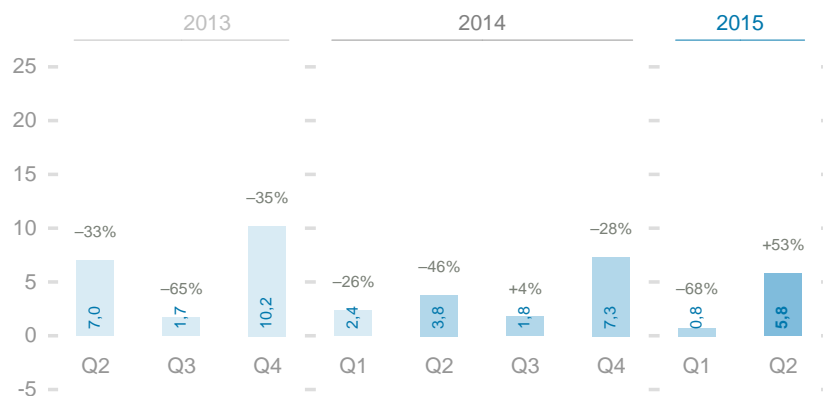
Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 6,9 % von 62,2 Mio. € auf 66,5 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 258,9 Mio. € (H1 14: 232,2 Mio. €) betrug der Rohhertrag 25,7 % (H1 14: 26,8 %).

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 6,6 Mio. € (H1 14: 6,2 Mio. €, +6,4 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,6 % (H1 14: 2,7 %). Für das EBITDA im zweiten Quartal ergibt sich gegenüber dem Vorjahreswert von 3,8 Mio. € ein Anstieg um 53,0 % auf 5,8 Mio. €. Die quartalsweise EBITDA-Marge betrug 4,2 % (Q2 14: 2,9 %).

EBITDA

pro Quartal, in Mio. €



EBIT

Aufgrund der gestiegenen Abschreibungen sank das EBIT im Berichtszeitraum um 32,3 % auf 1,4 Mio. € (H1 14: 2,1 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite in Höhe von 0,6 % (EBIT in Prozent vom Umsatz, H1 14: 0,9 %). Das EBIT liegt im zweiten Quartal mit 2,7 Mio. € um 55,4 % über dem Vorjahresquartal (Q2 14: 1,8 Mio. €). Die quartalsweise EBIT-Marge betrug 2,0 % (Q2 14: 1,3 %).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 13 Tsd. € (H1 14: 22 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 216 Tsd. € gegenüber (H1 14: 448 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis –203 Tsd. € (H1 14: –426 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten sechs Monate belief sich auf 0,5 Mio. € (H1 14: 1,8 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 39,0 % (H1 14:

110,9 %). Im H1 14 war zwischen der Delticom AG und der Tirendo Holding GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) geschlossen worden. Aufgrund dieses Sachverhalts wich die Steuerquote im Vergleichszeitraum deutlich von der normalen Steuerquote des Delticom-Konzerns ab.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 0,7 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von –0,2 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg von –0,02 € (H1 14, unverwässert) auf 0,06 €.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	H1'15	%	+%	H1'14	%	+%	H1'13	%
Umsatz	250.167	100,0	10,7	226.066	100,0	6,5	212.207	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	8.689	3,5	42,4	6.101	2,7	126,8	2.690	1,3
Gesamtleistung	258.856	103,5	11,5	232.167	102,7	8,0	214.897	101,3
Materialaufwand	–192.335	–76,9	13,2	–169.966	–75,2	5,9	–160.505	–75,6
Rohertrag	66.521	26,6	6,9	62.201	27,5	14,4	54.392	25,6
Personalaufwand	–4.514	–1,8	–41,4	–7.701	–3,4	69,4	–4.545	–2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–55.426	–22,2	14,7	–48.317	–21,4	22,0	–39.597	–18,7
EBITDA	6.582	2,6	6,4	6.183	2,7	–39,7	10.250	4,8
Abschreibungen	–5.188	–2,1	25,8	–4.123	–1,8	206,5	–1.345	–0,6
EBIT	1.394	0,6	–32,3	2.060	0,9	–76,9	8.905	4,2
Finanzergebnis (netto)	–203	–0,1	–52,4	–426	–0,2	5335,5	–8	0,0
EBT	1.191	0,5	–27,1	1.634	0,7	–81,6	8.897	4,2
Ertragsteuern	–464	–0,2	–74,4	–1.813	–0,8	–37,3	–2.890	–1,4
Konzernergebnis	727	0,3	–507,4	–178	–0,1	–103,0	6.008	2,8

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Zum Stichtag 30.06.2015 betrug die Bilanzsumme 180,8 Mio. € (31.12.2014: 164,0 Mio. €).

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 18,8 Mio. € oder 33,5 % auf 74,9 Mio. € erhöht (31.12.2014: 56,2 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 41,5 % an der Bilanzsumme (31.12.2014: 34,2 %, 30.06.2014: 52,7 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 35,1 Mio. € (31.12.2014: 19,7 Mio. €, 30.06.2014: 29,2 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 19,9 Mio. € um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. (31.12.2014: 14,5 Mio. €, 30.06.2014: 13,5 Mio. €).

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Forderungen seit Jahresbeginn um 9,2 Mio. € auf 13,9 Mio. € (31.12.2014: 4,7 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen aus Steuern einhergehend mit der Winterbevorratung.

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 75,9 Mio. € um 8,1 % auf 82,1 Mio. € erhöht. Dies entspricht einem Anteil von 45,4 % an der Bilanzsumme (31.12.2014: 46,3 %, 30.06.2014: 49,0 %).

Zur Finanzierung von Teilen des Lageraufbaus wurden zudem die kurzfristigen Finanzschulden in den ersten sechs Monaten auf 17,6 Mio. € ausgeweitet (31.12.2014: 4,4 Mio. €).

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden

Aufgrund des Verkaufs sämtlicher Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd. (Singapur) zum 31.07.2015 wurden die dazugehörigen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz zum 30.06.2015 in die entsprechenden Bilanzpositionen reklassifiziert.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.06.15	%	±%	31.12.14	%	31.12.13	%
Aktiva							
Langfristig gebundenes Vermögen	54.385	30,1	-6,5	58.135	35,4	66.698	37,7
Anlagevermögen	52.576	29,1	-7,7	56.952	34,7	64.368	36,4
sonstige Vermögenswerte	1.809	1,0	52,9	1.183	0,7	2.330	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	126.392	69,9	19,4	105.872	64,6	110.322	62,3
Vorräte	74.934	41,5	33,5	56.151	34,2	72.841	41,1
Forderungen	35.088	19,4	77,7	19.745	12,0	26.158	14,8
Liquidität	15.933	8,8	-46,8	29.975	18,3	11.323	6,4
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	15.933	8,8	-46,8	29.975	18,3	11.323	6,4
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	437	0,2		0	0,0	0	0,0
Bilanzsumme	180.777	100,0	10,2	164.007	100,0	177.020	100,0
Passiva							
Langfristige Finanzierungsmittel	62.514	34,6	-6,6	66.943	40,8	64.635	36,5
Eigenkapital	48.304	26,7	-4,0	50.293	30,7	51.679	29,2
Fremdkapital	14.211	7,9	-14,7	16.651	10,2	12.957	7,3
Rückstellungen	300	0,2	-14,6	351	0,2	252	0,1
Verbindlichkeiten	13.911	7,7	-14,7	16.300	9,9	12.704	7,2
Kurzfristige Schulden	118.263	65,4	21,8	97.064	59,2	112.385	63,5
Rückstellungen	2.903	1,6	22,7	2.367	1,4	2.028	1,1
Verbindlichkeiten	115.359	63,8	21,8	94.698	57,7	110.357	62,3
Schulden i.Z.mit zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	532	0,3		0	0,0	0	0,0
Bilanzsumme	180.777	100,0	10,2	164.007	100,0	177.020	100,0

Working Capital

Die Kapitalbindung im Working Capital belief sich zum Stichtag 30.06.2015 auf 5,2 Mio. € (30.06.2014: 16,0 Mio. €). Seit Jahresanfang ist die Kapitalbindung im Working Capital um 17,7 Mio. € gestiegen (31.12.2014: -12,5 Mio. €).

Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.06.2015 auf 15,8 Mio. € (31.12.2014: 29,9 Mio. €, 30.06.2014: 7,1 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von –2,0 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 31.12.2014: 25,3 Mio. €, 30.06.2014: –16,4 Mio. €).

Cashflow**Gewöhnliche
Geschäftstätigkeit**

Aufgrund der Entwicklung im Working Capital fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für H1 15 mit –22,8 Mio. € niedriger aus als im Vergleichszeitraum (H1 14: –9,5 Mio. €).

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 15 auf 0,5 Mio. €, nach 0,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 0,6 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 14: 0,1 Mio. €). Im Ergebnis betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –1,2 Mio. € (H1 14: –0,4 Mio. €).

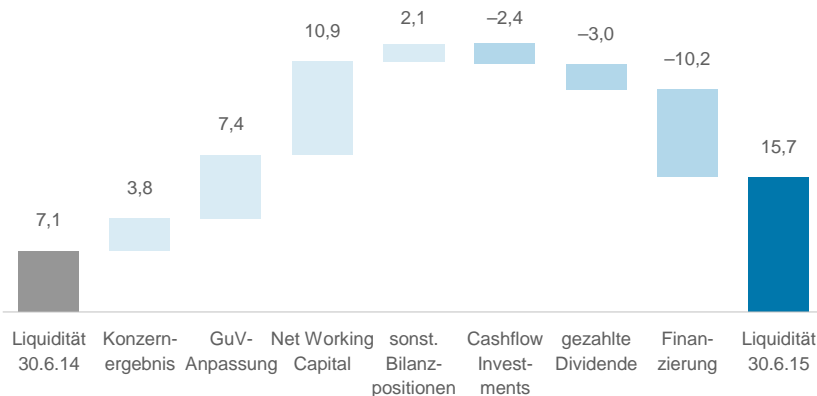
Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt 9,2 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 3,0 Mio. € sowie 1,7 Mio. € aus der Tilgung von Finanzschulden stehen Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 13,0 Mio. € gegenüber.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €

**Organisation****Konzernstruktur**

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.06.2015 vollkonsolidiert sind:

- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Reife tausend1 GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Schönefeld (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG, Schönefeld (Deutschland)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Eine vollständige Liste aller nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften befindet sich im Konzernanhang.

Nachtragsbericht

Die Delticom AG hat mit Wirkung zum 31.07.2015 ihre Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur vollständig veräußert.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 auf Seite 46ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld Führende Wirtschaftsinstitute haben ihre Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft nach einem verhaltenen Jahresauftakt gesenkt. Zwar rechnen die Experten mit einer schrittweisen Belebung der globalen Konjunktur, allerdings in gemäßigttem Tempo. Für die Eurozone wird für die kommenden Monate ein moderates Wachstum erwartet. Mit einer zunehmenden Beschäftigung soll auch die Konsumbereitschaft der Verbraucher steigen. Diese Einschätzung steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Griechenland-Krise nicht weiter eskaliert.

Reifenhandel Zu Jahresbeginn hat der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseurhandwerk (BRV) prognostiziert, dass sich die Branchensituation im laufenden Jahr nicht durchgreifend verbessern wird. Auf Halbjahressicht liegen die Absatzzahlen im deutschen Reifenhandel allerdings hinter dem bereits schwachen Vorjahr zurück. Wieder ruhen die Hoffnungen des Reifenhandels auf dem Wintergeschäft im vierten Quartal. Vor dem Hintergrund des milden Winters 2014 können Überbestände für Winterware in der Lieferkette aktuell nicht ausgeschlossen werden.

Prognose unverändert Für die zweite Jahreshälfte planen wir mit einem höheren Absatz in Stück gegenüber Vorjahr. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im H1 15 sind wir optimistischer als noch zu Jahresbeginn, im Gesamtjahr mindestens den Umsatz des Geschäftsjahres 2014 erzielen zu können.

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht noch immer erhebliche Unsicherheit für das diesjährige Wintergeschäft. Im Falle eines erneut milden Winters könnten die Preise im Reifenhandel nach einem bislang rückläufigen Sommerreifengeschäft zusätzlich unter Druck geraten. In einem solchen Marktumfeld muss das von uns angestrebte Volumenwachstum nicht zwangsläufig zu einer entsprechenden Umsatzsteigerung im zweiten Halbjahr führen. Inwieweit nach Ablauf des dritten Quartals bereits erste Aussagen über den voraussichtlichen Verlauf des Wintergeschäfts im Schlussquartal möglich sind, bleibt abzuwarten. Wir behalten uns vor, unsere Prognose für den Gesamtjahresumsatz nach Ablauf des dritten Quartals anzupassen.

EBITDA Dem vierten Quartal kommt hinsichtlich Umsatz und Profitabilität im Gesamtjahr eine wichtige Rolle zu. In einem verstärkt deflationären Preisumfeld könnte der von uns angestrebte Zuwachs im Absatz zusätzlich ergebnisbelastend wirken, sofern die volumenabhängigen Kosten stärker steigen als der Umsatz. Dessen ungeachtet zielen wir für das EBITDA im Gesamtjahr unverändert mindestens die absolute Höhe des Geschäftsjahres 2014 an.

Abschreibungen Zwar fallen im vierten Quartal PPA-Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mio. € auf Vertriebs- und -ähnliche Rechte weg, welche im Rahmen der Tirendo-Kaufpreisallokation mit einer Nutzungsdauer von zwei Jahren und einem ursprünglich beizulegenden Zeitwert von 6,6 Mio. € identifiziert wurden. Nichtsdestotrotz erwarten

wir für das Gesamtjahr 2015 Abschreibungen in Höhe von ca. 9 Mio. € (2014: 8,3 Mio. €), unter anderem aufgrund der höheren Abschreibungen im Q2 15.

EBIT Unter der Annahme eines gegenüber Vorjahr unveränderten EBITDA führen höhere Abschreibungen zu einem entsprechenden Rückgang des EBIT im laufenden Geschäftsjahr.

Neukunden Das Internet gewinnt als Absatzkanal zunehmend an Bedeutung. In unserer Planung für das laufende Jahr rechnen wir dementsprechend unverändert damit, mehr als 1 Million Neukunden über die Delticom-Shops gewinnen zu können.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

15 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

15 Gesamtergebnisrechnung

16 Konzernbilanz

16 Aktiva

16 Passiva

17 Konzernkapitalflussrechnung

18 Nachrichtlich: Netto-Liquidität

19 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Umsatz	250.167	226.066
Sonstige betriebliche Erträge	8.689	6.101
Gesamtleistung	258.856	232.167
Materialaufwand	–192.335	–169.966
Rohhertrag	66.521	62.201
Personalaufwand	–4.514	–7.701
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–5.188	–4.123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–55.426	–48.317
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.394	2.060
Finanzaufwand	–216	–448
Finanzertrag	13	22
Finanzergebnis (netto)	–203	–426
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.191	1.634
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–464	–1.813
Konzernergebnis	727	–178
davon entfallen auf:		
Anteile in Fremdbesitz	–65	0
Gesellschafter des Mutterunternehmens	792	–178
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,06	–0,02
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,06	–0,02

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Konzernergebnis	727	–178
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Wertänderungen, die künftig über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	373	58
Net Investment Hedge Reserve		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	46	–2
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	–15	1
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	404	56
Gesamtergebnis der Periode	1.131	–122
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	–6	0
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	1.137	–122

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	54.385	58.135
Immaterielle Vermögenswerte	45.401	47.949
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	7.073	8.978
Finanzanlagen	101	25
Latente Steueransprüche	1.281	705
Sonstige langfristige Forderungen	529	478
Kurzfristige Vermögenswerte	126.392	105.872
Vorräte	74.934	56.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.891	14.489
Sonstige Vermögenswerte	13.904	4.707
Ertragsteuerforderungen	1.292	549
Flüssige Mittel	15.933	29.975
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	437	0
Summe Vermögenswerte	180.777	164.007

Passiva

in Tausend €	30.06.2015	31.12.2014
Eigenkapital	48.304	50.293
Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG	47.322	49.305
Gezeichnetes Kapital	11.945	11.945
Kapitalrücklage	25.372	25.372
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	532	128
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	9.273	11.659
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	982	988
Summe Schulden	132.473	113.715
Langfristige Schulden	14.211	16.651
Langfristige Finanzschulden	13.438	15.367
Langfristige Rückstellungen	300	351
Latente Steuerverbindlichkeiten	473	933
Kurzfristige Schulden	118.263	97.064
Steuerrückstellungen	1.254	845
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.650	1.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.093	75.920
Kurzfristige Finanzschulden	17.605	4.424
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.130	14.354
Schulden i.Z.mit zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	532	0
Summe Eigenkapital und Schulden	180.777	164.007

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.394	2.060
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.188	4.123
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	77	–291
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	–55	0
Veränderung der Vorräte	–18.783	–36.316
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–14.666	–3.782
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.958	24.469
Erhaltene Zinsen	13	22
Gezahlte Zinsen	–194	–341
Gezahlte Ertragsteuern	–1.835	507
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–21.903	–9.548
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	8	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–492	–300
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–591	–118
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–76	–12
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–1.152	–430
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–2.986	–5.930
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0	1.215
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	12.952	10.713
Tilgung von Finanzschulden	–1.700	–450
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.266	5.548
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	373	58
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	29.975	11.323
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–14.415	–4.372
Konsolidierungskreisänderungen	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.933	6.950

Nachrichtlich: Netto-Liquidität

in Tausend €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Liquidität am Anfang der Periode	29.927	11.500
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–14.170	–4.372
Liquidität am Ende der Periode	15.758	7.128
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	10.137	–21.197
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–14.170	–4.372
Veränderungen der Finanzschulden	–11.252	–10.263
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–15.285	–35.832
Netto-Liquidität bezogen auf kurzfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	25.326	–10.337
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–14.170	–4.372
Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden	–13.181	–1.734
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–2.025	–16.443
Netto-Liquidität bezogen auf langfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	14.383	285
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–14.170	–4.372
Veränderungen der langfristigen Finanzschulden	1.929	–8.529
Netto-Liquidität am Ende der Periode	2.143	–12.616

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Net Invest- ment Hedge Reserve	Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Anteile in Fremd- besitz	Summe Eigen- kapital
Stand am 1. Januar 2014	11.859	24.446	-181	31	200	15.324	51.679	0	51.679
Stückaktien aus Kapitaler- höhung	86						86		86
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		1.129					1.129		1.129
Gezahlte Dividende						-5.930	-5.930		-5.930
Konzernergebnis						-178	-178		-178
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			58	-1			56		56
Gesamtergebnis nach Steuern			58	-1		-178	-122		-122
Stand am 30. Juni 2014	11.945	25.575	-123	29	200	9.215	46.842	0	46.842
Stand am 1. Januar 2015	11.945	25.372	115	13	200	11.659	49.305	988	50.292
Gezahlte Dividende						-2.986	-2.986		-2.986
Konzernergebnis						792	792	-65	726
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			373	32		-192	213	59	272
Gesamtergebnis nach Steuern			373	32		600	1.005	-6	998
Stand am 30. Juni 2015	11.945	25.372	488	45	200	9.273	47.324	982	48.304

Konzernanhang der Delticom AG

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 191 Onlineshops in 48 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2014 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2015 bis zum 30.06.2015 waren im Durchschnitt 152 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 5 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2015 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2014 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 zu sehen. Der Ge-

schäftsbericht 2014 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2014.pdf

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 101 Tsd. € (31.12.2014: 25 Tsd. €), der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 22 Tsd. € (31.12.2014: 63 Tsd. €) sowie der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 77 Tsd. € (31.12.2014: 3 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Die Bewertungskategorien haben sich für die einzelnen Finanzinstrumente gegenüber dem 31.12.2014 nicht geändert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft acht inländische und sieben ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich folgende Änderung im Konsolidierungskreis.

Die nachfolgende Gesellschaft wurden im laufenden Geschäftsjahr gegründet und vollkonsolidiert:

- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)

Folgende Gesellschaften werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert:

- OOO Delticom Shina, Moskau (Russland) an der Delticom 100 % der Anteile hält
- Tirendo France SARL, Paris (Frankreich) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Netherlands B.V., Den Haag (Niederlande) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Poland sp.z.o.o., Warschau (Polen) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Delticom SA (PTY) Ltd., Windermere (Südafrika)

Die oben aufgeführten Tirendo-Landesgesellschaften befinden sich derzeit in der Abwicklung und werden spätestens zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 geschlossen.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Aufgrund des Verkaufs sämtlicher Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd. (Singapur) zum 31.07.2015, wurden die zu veräußernden Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz zum 30.06.2015 gemäß IFRS 5

separat ausgewiesen (neben Sachanlagevermögen insbesondere sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Delticom wird ein Lager zum Ende des laufenden Geschäftsjahres schließen. In diesem Zusammenhang erfolgte in der Berichtsperiode eine außerplanmäßige Abschreibung der an diesem Standort bisher eingesetzten Sorter und Verpackungsmaschinen in Höhe von 950 Tsd. €.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'15	H1'14
Ausgangsfrachten	23.983	19.791
Lagerhandlingkosten	2.225	2.061
Gebühren Kreditkarten	2.253	2.024
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	1.054	1.037
Externe Werbekosten	10.645	11.563
Operations-Center	3.638	2.997
Mieten und Betriebskosten	3.882	3.544
Finanzen und Recht	1.802	1.994
IT und Telekommunikation	1.077	871
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	2.804	980
Übrige	2.064	1.456
Summe	55.426	48.317

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,06 € (H1 14: -0,02 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf 0,06 € (H1 14: -0,02 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 726.866,26 € (Vorjahr: -178.423,91 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.888.203 Stück) ermittelt.

Bis zum 30.04.2014 lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 17.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 lagen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher wurden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie des Vorjahres einbezogen.

Nach der Ausübung sämtlicher bestehender Optionsrechte im Geschäftsjahr 2014 liegt im laufenden Jahr keine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie mehr vor. Dementsprechend entspricht das verwässerte Ergebnis dem des unverwässerten Ergebnisses. Bezüglich des Vorjahres wurde zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von -178.423,91 € sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Vorjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 wurde am 06.05.2015 eine Dividende von 0,25 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 0,50 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 30 Tsd. € (H1 14: 139 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (H1 14: 1 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0 Tsd. € (H1 14: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (H1 14: 7 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 356 Tsd. € (H1 14: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 840 Tsd. € (H1 14: 539 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 187 Tsd. € (H1 14: 610 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 356 Tsd. € (H1 14: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2014. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Die Delticom AG hat mit Wirkung zum 31.07.2015 ihre Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd. (Singapur) vollständig veräußert.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 13.08.2015

(Der Vorstand)

Bescheinigung des Abschlussprüfers

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

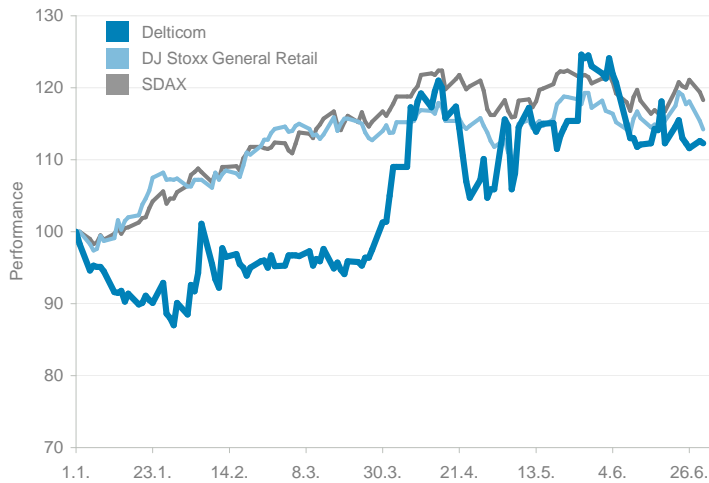
Hannover, den 13.08.2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Helmuth Schäfer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Monecke
Wirtschaftsprüfer

Die Delticom-Aktie



WKN
ISIN
Reuters / Bloomberg
Indexmitglied
Aktiengattung
Transparenz-Segment

514680
DE0005146807
DEXGn.DE / DEX GR
CXPR, GEX, NISAX
Stückaktien
Prime Standard

12. November 2015
23. November 2015

9-Monats-Bericht 2015
Eigenkapitalforum
Frankfurt

		01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 31.12.2014
Anzahl Aktien	Aktien	11.945.250	11.945.250
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	18,61	30,98
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	21,00	18,92
Kursentwicklung ¹	%	+12,9	-38,9
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	23,30 / 16,46	38,41 / 14,55
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	250,9	226,0
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	12.399	22.308
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,06	0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,06	0,24
Eigenkapital je Aktie	€	4,04	4,21

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2015					Schätzungen für 2016				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Buy	25,00	532,0	18,1	12,6	2,4	0,70	561,0	20,9	14,8	2,6	0,84
Commerzbank	Andreas Riemann	Hold	19,00	527,0	21,9	14,5	2,8	0,81	564,0	27,7	19,8	3,5	1,16
Hauck	Sascha Berresch	Sell	12,00	506,7	15,7	10,9	2,2	0,57	527,0	20,6	16,0	3,0	0,91
Montega	Tim Kruse	Hold	20,00	510,0	15,2	7,9	1,5	0,42	540,6	24,1	19,4	3,6	1,10
Warburg	Marc-René Tonn	Hold	22,00	545,7	16,3	8,9	1,6	0,49	595,6	23,6	18,9	3,2	1,07
		Mittelwert	19,60	524,3	17,4	11,0	2,1	0,60	557,6	23,4	17,8	3,2	1,02

Stand: 7. August 2015

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com